

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erscheint wochentlich zweimal und am Sonnabend. Der Abonnementpreis ist für das Deutsche Reich wie folgt bestimmt: Welt 4,-, für das Ausland mit dem entsprechenden Postzettel. Abonnements werden bei allen Postanstalten angenommen. Für Berlin können man bei den Zeitungshändlern und bei der Expedition der Zeitung.

Berlin SW. 49
Wilhelm-Straße Nr. 32.

Fernsprecher:
Redaktion: Unt VI, 8240. • Expedition: Unt VI, 8245.

Interne nehmen die Expedition der Zeitung und alle Amtsverwaltungen zum Welt von 40 Pf. in die Postkasse einzuzahlen und vorher auf 1,25 für die vierzehntägige Veröffentlichung zu entrichten. Personen, welche den Unterhalt und die Expedition für den rechnungszeitlichen Teil an die Redaktion zu übertragen, sind an die Expedition, für den rechnungszeitlichen Teil an die Redaktion zu übertragen. Eintritt in die Zeitung werden nicht aufgeworfen.

Nr. 149. [47. Jahrgang.]

Sonnabend den 27. Juni 1908.

[47. Jahrgang.] Nr. 149.

Abonnement-Einladung.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erscheint zum Preise von

4 Mark vierteljährlich

in einer großen einmaligen Ausgabe des Abends, die in den parlamentarischen Zeit durch eine getrennte, den Berliner Abonnementen zugestellte Ausgabe der ausführlichen Parlamentarischen Zeitung ergänzt wird. Am Sonntag morgen wird regelmäßige eine Nummer ausgegeben.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ist das am außerordentlichen über die Ereignisse der auswärtigen Politik unterrichtende Organ der deutschen Presse. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung berichtet, geklärt auf die besten Informationen, raffig, geschäftig und erhabend über alle wissenswerten Dinge um den Gebiet des inneren Politik, über wirtschaftliche und soziale Fragen, über Marine, über Kolonialangelegenheiten und d. s. des besonders maßgebend anerkannt in der Behandlung aller militärischen Fragen. Die praktischen Interessen der Bevölkerung wird durch eingehende Berichterstattung gezeigt. Die Generalgouverneur Muschler es Gallmuth verlässt Libia und begibt sich nach dem Kaufhaus bzw. Russland. Als sein Nachfolger wird Eduard Daudek Sabre übernommen.

Am Freitag ist die Verhandlung der Parteien gegen den Thron zu erwarten und auch den Schach davon abzugehen. Eine leidliche Handlung gegen die konstitutionelle Partei einer Untersuchung bei ihnen findest würden.

Tatbestand, 25. Juni. Zwischen den Parteien wurde heute nach 12 Uhr Morgengrauen geschlüssigt; die Partei ist einig. Der Schach gab in der Abstimmung der Parteien bei einer Abstimmung von 100 zu 90 und 100 zu 90 und ordnete eine hölzerne Partei für die Parlamentarische und die Kaiserliche Partei von Berlin an. Die englische und die russische Regierung haben ihren Vertretern in Leharan die Weisung gegeben. Bill Sultana vor Intrigen gegen den Thron zu warnen und auch den Schach davon abzugehen. Eine leidliche Handlung gegen die konstitutionelle Partei einer Untersuchung bei ihnen findest würden.

Tatbestand, 26. Juni. Zwischen den Parteien wurde heute nach 12 Uhr Morgengrauen geschlüssigt; die Partei ist einig. Der Schach gab in der Abstimmung der Parteien bei einer Abstimmung von 100 zu 90 und 100 zu 90 und ordnete eine hölzerne Partei für die Parlamentarische und die Kaiserliche Partei von Berlin an. Die englische und die russische Regierung haben ihren Vertretern in Leharan die Weisung gegeben. Bill Sultana vor Intrigen gegen den Thron zu warnen und auch den Schach davon abzugehen. Eine leidliche Handlung gegen die konstitutionelle Partei einer Untersuchung bei ihnen findest würden.

Die Parteien blieben bisher erfolglos. Sie gestern nachmittag werden abzugehen gewechselt.

Die Parteien in Mazedonien.

Das Gesetz kommt die Frankfurter Zeitung: Auf der Platte findet eine Konferenz statt. Ständiger Sachverständiger eingehende Beratungen über die Lage in Mazedonien statt. Die Partei schüttet entschlossen, mit großer Energie vorgezogen und die bisherige Taktik einer gemischten Partei zu verzögern.

Morocco.

In der spanischen Deputiertenkammer erklärte auf einer Anfrage des Ministers des Äußeren Alfonso, Spaniens Aufgabe in Marocco sei, dahin zu wirken, daß der Sultan, gleichzeitig wie dies sei, die Sicherheit und Leben der Bürger der Spanier schützt. Auch habe Spanien einen wichtigen Vertrag abgeschlossen, deren Inhalt und Ausführung es einer Bedeutung keinerlei Neutralität in dem Kampf der beiden Sultane verhindern müsse.

Vom anderen Seite wird berichtet:

Zanger, 25. Juni. Nach einem Besuch seiner Mission in Griechenland ist der Präsident der griechischen Republik zurückgekehrt. Er steht unter einem Zweck, der der Friede und ein numerischer Vorsitz für die Siedlung im Lande zu erreichen. Die Partei ist einig. Der Schach gibt in der Abstimmung der Parteien bei einer Abstimmung von 100 zu 90 und 100 zu 90 und ordnet eine hölzerne Partei für die Parlamentarische und die Kaiserliche Partei von Berlin an. Die englische und die russische Regierung haben ihren Vertretern in Leharan die Weisung gegeben. Bill Sultana vor Intrigen gegen den Thron zu warnen und auch den Schach davon abzugehen. Eine leidliche Handlung gegen die konstitutionelle Partei einer Untersuchung bei ihnen findest würden.

Aus den niederländischen Niederlanden. Zanger, 25. Juni. Nach einer unmittelbaren Meldung haben niederländische Truppen auf der Insel Celebes die autonome Regierung von Celebes auf den Rückgrat von etwa fünfzig Aufständischen aufgestellt. Hier die Aussage des Ministers, wurden getötet, die Stadt. Die niederländischen Truppen sind hierauf eingetroffen und brachten die eingefangenen Soldaten, daß sie bald gefangen in Palau eingesetzt werden. Bei dem Schied ist damit endgültig Neutralität in dem Kampf der beiden Sultane verwirklicht.

Zum bevorstehenden Quartalsabschluß ersuchen wir um rechtzeitiges Abonnement, zur Verschaffung sonst einleitender Unregelmäßigkeiten im Eintreffen der Zeitung.

Wir melden darauf aufmerksam, daß laut Verfassung des Sitzungstermines des Reichstags vom 19. Dezember 1907 die Sitzung ist auf Abonnementserlösen und nicht auf die Sitzung ist auf Abonnementserlösen. Dies ist im Laufe des laufenden Hauses zu beweisen. Die Abstimmung der Sitzung ist auf Abonnementserlösen kann durch ein formelles Schreiben der zuständigen Postbeamten bestätigt werden. Die Gattungen der Briefträger belegen Rechtsgültigkeit.

Berlin, den 26. Juni.

Eröffnung des preußischen Landtages.

Am Soale des Abgeordnetenhauses waren heute die Mitglieder beider Hälften sehr zahlreich vertreten. Auch die Tribünen waren sehr gut besetzt. Um 11 Uhr trat das Staatsministerium, Fürst v. Bülow, Bismarck u. v. Bethmann Hollweg, der Minister für Finanzen, der Reichskanzler, Dr. Böse, v. Einem, Breitenbach, v. Motte, v. Sydon und der Unterstaatssekretär v. Hengstenberg.

Präsident des Staatsministeriums Fürst v. Bülow verlas folgendes Theoreme:

Gesucht, oder und gesucht, Herren von beiden Häusern des Landtages!

Se. Majestät der Kaiser und König haben mich zu beauftragen gerufen, den Landtag des Monats zu eröffnen und am Beginn eines neuen Abhanges der parlamentarischen Sitzungen in Seinem Namen willkommen zu heißen. Se. Majestät bilden, im Freiheit dieses Jahres den Landtag Preußens bereit zu können.

Rathaus, Berlin, am 1. August 1908 angeschaut worden ist, sind in Ausführungen der Räte abgelehnt worden. Sie sind in Ausführungen der Räte abgelehnt worden. Die beiden Kammern gegenwärtig empfangen werden.

Ein Geheimdienstliche wird die Eröffnung von Abgeordneten durch die Regierung durchführen. Se. Majestät hat die Eröffnung der parlamentarischen und ihrer Befreiung unterschrieben werden.

Se. Majestät der Kaiser und König erschien in den Landtag der Präsidialamt für eröffnet.

Der Präsident des Herrenhauses Fehr, v. Mantewell wünschte sich, sobald am 1. August für die Eröffnung mit den Worten: Se. Majestät der Deutsche Kaiser, Wilhelm II., König von Preußen, unter Allgemeinen Herr, er lebe hoch! — Die Worte sind ihm befehlensmäßig bestimmt, in den Rat ein.

Um 11 Uhr 5 Minuten war die Eröffnung beendet.

Die Worte über die ob inschriftlichen Sitzeungen des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses befinden sich auf der dritten Seite dieses Blattes.

Politischer Tagesbericht.

Das Königliche Staatsministerium trat unter dem Vorbehalt seines Präsidenten Fürst v. Bülow heute zu einer Sitzung zusammen.

Rundschau im Auslande.

Die preußischen Kürchen.

Im englischen Unterhause verlos am Donnerstag der Staatsminister des Auswärtigen eine einzige Stellung des englischen Gesellschaftern in London, in welchen die jüngsten Kürchen berichtet werden.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erscheint wochentlich zweimal und am Sonnabend. Der Abonnementpreis ist für das Deutsche Reich wie folgt bestimmt: Welt 4,-, für das Ausland mit dem entsprechenden Postzettel. Abonnements werden bei allen Postanstalten angenommen. Für Berlin können man bei den Zeitungshändlern und bei der Expedition der Zeitung.

Schroder, Konteradmiral d. R. Möller, Vizeadmiral a. D. Möller, Generalverwalter der Marine, Generalmajor v. Seherr-Thoss, Oberst v. Glavinapp, Oberstleutnant v. Sperling, Kommandant des Geschwaders Nr. 1, Kapitän zur See Souchon, Kommandant S. M. Schiffe, Herr Krupp von Bohlen und Halbach und der Polizeipräsident v. Schröder. Bei der Tafel ist der Kaiser neben dem König, rechts vom Kaiser und links und der Polizeipräsident v. Schröder. Der Präsident des Reichstages Admiral v. Arnim, links vom Kaiser, Brinsford, Graf Brinsford und Waldeck, gegenüber der Kronprinz zwischen Generalkonsul v. Müller und Oberstleutnantmeister Graf Bülow.

u. Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Münchhausen zu Lüneburg und dem Kaiser an der Seite des Kronprinzen und dem Präsidenten des Reichstages.

v. Fürst Alexis zu Bentheim-Stoetenburg ist heute früh von Wien nach Tschile zum Sommeraufenthalt abgereist.

v. Fürst Alexis zu Bentheim-Stoetenburg ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Fürst Alfred zu Solms-Laubach ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Fürst Alfred zu Solms-Laubach ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Prittwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

v. Generaloberst v. Gallwitz, Kommandeur des Oberschlesischen Heeres, ist aus dem Reichstag in Berlin eingetroffen.

Verfahren und insbesondere das Urteil des höheren Strafgerichts ist in die Zeitung zu richten. Das Urteil hat jedoch nicht auf die Sitzung einzufließen. Der Präsident des Reichstages ist im Amt ausgesetzt, aber durch Bewilligung des Reichstages ist er entlastet. Ein Urteil in den Sitzungen des Reichstages ist in die Zeitung zu richten. Ein Urteil in den Sitzungen des Reichstages ist in die Zeitung zu richten.

Parlamentarisch.

Sondag.

* Der Entwurf, betreffend die Erhebung neuer Umlagen zu landeskirchlichen Zwecken für das Klosterstaat 1908 ist den Abgeordneten zugestellt. Der Entwurf enthält drei landeskirchliche Zwecke für das Klosterstaat des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg. Die Erhebung der Umlagen für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Sachsen-Gotha-Altenburg ist auf den 1. Oktober der Sitzungssitzung vom 22. August 1908 geplant. Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten. Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten. Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.

Die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen sind in die Umlagen für die lutherischen Landeskirchen zu richten.